

## Im Vogelhaus

Wohl dem, der einen Vogel hat –  
den macht die Welt so schnell nicht platt!  
Er spinnt ganz einfach wild drauf los,  
hält sich für schlau, für riesengroß,  
in Sachen: „Wie mach ich es besser?!“  
Dem Wahnsinn fehlt der Drehzahlmesser!

In seinem Kopf rotiert die Welt  
solang, bis sie ihm gut gefällt –  
er biegt die Wirklichkeit ins Reine  
und sagt sich: „Ach, sie ist doch meine,  
weil ich sie liebe – ungezügelt!“  
Das nenn ich: „Bravo, hingebügelt!“

Dem Menschen kann nicht viel passieren,  
er lässt sich vergnügt rasieren,  
er sieht nicht was man vorbereitet –  
auch nicht, daß wer den Hals abschneidet,  
in wilder, kranker Euphorie...  
Das merkt er leider nie, nie, nie!

Erst wenn der Kopf am Boden rollt  
sagt er verdutzt: „Hab's nicht gewollt!“  
So hüllt er sich in Unschuld ein –  
Doch über ihm, da rollt ein Stein  
und löst die Schlammlawine aus,  
die ihn erschlägt – im Vogelhaus!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)